

Fallstudie zur Verzinsung von Anleihen ©

Anleihen sind ein beliebtes Mittel, einem Unternehmen **Fremdkapital** zur Verfügung zu stellen. Zur Berechnung der Rendite des Anleihenkäufers stehen unterschiedliche Methoden zur Verfügung. Zur überschlägigen Einschätzung dienen statische Methoden, für genauere Ergebnisse mit Zinseszins-Effekten die ISMA-Methode und noch einige weitere Alternativen. Als Risiken sind besonders das Emissionsrisiko und das Kursrisiko zu nennen.

Beispiel: Ein Käufer erwirbt eine Anleihe über einen Nennbetrag von 1000 €. Der Kaufpreis beträgt 998 €. Die Anleihe wird nach 4 Jahren zum Nennbetrag von 1000 € zurückbezahlt (Rückzahlungskurs). Der Nominalzins beträgt 5 %.

Lösungsweg:

Statische Zinsberechnung für Käufer von Anleihen

Nominalbetrag	1000 €		
Anschaffungskurs	998 €	Laufzeit	4
Rückzahlungskurs	1000 €		
Nominalzins	5 %		

Rechnungsweg mit Prozenten:

$$\text{Verzinsung} = (\text{Nominalzins\%} + \text{Disagio\%/Laufzeit}) * \text{Rückzahlungskurs} / \text{Anschaffungskurs}$$
$$= \mathbf{5,0601 \%}$$

Rechnungsweg mit Absolutbeträgen:

$$\text{Verzinsung} = (\text{Nominalzins in €} + (\text{Rückzahlungskurs} - \text{Anschaffungskurs}) / \text{Laufzeit}) / \text{Anschaffungskurs}$$

0,050601 entspricht **5,0601 %**